Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

das wort pey yn selbs Vnd
fragten vnder yn selbs was
das were das er von de tod
erstund Vnd fragten ihesu vnd
sprachen Nu was sagent dan
die maister vnd phariser das
helias von erste müs kumen
Jesus antwiert yn vnd sprach
helias der ist kunftig Vnd wan
er kumpt so geet er vnd prigt
alle ding vnder die zestreut
sind vnd das ist gestimmt von
des menschen sun das er vil
muss leiden Vnd verpmacht
werden Ich sag uch ew das he
lias nu kume ist vnd sie kun
ten sein nicht vnd habent yn
getan alles das sie wolden als
von yn geschriben ist vrcht al
so muss des menschen sun von
yn leiden Da verstunden die
jung er hett die rede vo Jo
hannes de tauffer gesprochen
Vnd der vierden meyl Glos
von nazareth ist der perg tha
bor da unser here auf ver
wandelt ward Vnd yn der an
dern meyl von den perg tha
bor ist der perg hermon Vn
ser here ward ver sein jungen
verwandelt yn dem todleichen
leibe yn solche klarhait das yn
menschen augen nicht mochten
an gesehen Also lies er sich
auch nach seiner heiligen vr
stand yn menschleichen leibe
sehen Vnd zaugte seiner wun
den masen vnd abs vnd tran
ch das tet er alles zu bestät
ging des menschen an kusten
leichem glauben Vnser here
nam drey ersamen getzeugen
seine ein Vnd wer gotes ere
sehen wil der muss gantzen
glauben Vnd treiw haben als
sand peter vnd muss sind mei
den als sand Jacob vnd das
er zu guten werchen gnad hab
ben als sand Johans Man
aller himelischer lon stet dar
an das man glaub die war
hait vnd das man das vbel
vnd das vnrecht lasse vnd das
gut vnd die gerechtikait tü
Vnser here fiert sie auf den
perg thabor vnd nicht yn
das tal das man da bey ver
stet das man die himelisch
en ere suchen sol mit hohen
vnd himelischen gedankhen
vnd werchen Vnd nicht mit
den werchen des tals dises
welt die ain tal vnd ain gra
be des weinens ist genant
Vnd kain gantze vnd stet
freud ist yn dieser welte
Als king Salomon spricht
Alles das vnder der sunn ist
das ist ain eytelkait das ist
ain vnstet vnd zergenklich
sach Wer sein gemüt der
wer mer darnach stellet
dar nach den ewigen hym
lischen freuden der ist himb
vnd nicht wors Doch ist der
selben lauter vil Als king
Salomo spricht Der tumben
ist vmentleich zal das ist aus
der massen vil da kain sein
puder abeln erzellet hett